



Blick auf den Riebeckplatz.
Foto: Thomas Ziegler

Ort der Transformation

Die Stadt lädt am 21. November zum „Städtebaulichen Forum Riebeckplatz“ in das ehemalige Kaufhof-Gebäude ein. Ausstellungen, Vorträge und Diskussionen widmen sich der Entwicklung des Verkehrsknotens – auch im Hinblick auf das dort vom Bund geplante Zukunftszentrum.

Vom mittelalterlichen Richtplatz zur Verkehrsdrehscheibe – der Riebeckplatz ist einer der am häufigsten umgebauten und umbenannten Stadtbereiche von Halle (Saale). Aufgrund seiner städtebaulichen Bedeutung steht er seit Jahren im Fokus öffentlicher Diskussionen. In welche Richtung soll sich Halles zentraler Platz weiterentwickeln? Welche Bedeutung hat er heute und künftig für die Stadt?

Diese Fragen verlangen nach Antworten und bieten auch weiterhin Anlass für Diskussionen, beispielsweise im Rahmen des von der Stadt initiierten „Städtebaulichen Forums Riebeckplatz“ am **Dienstag, 21. November**, 13 bis 20 Uhr, im ehemaligen Kaufhof-Gebäude auf dem Marktplatz. Bürgermeister Egbert Geier wird die Veranstaltung eröffnen.

„Das Forum ist als interessanter und lebendiger Ort der Information und des offenen Austausches geplant. Es setzt damit die bereits im Frühjahr durchgeführten Beteiligungen im Stadtmuseum zum Planwerk Urbane Innenstadt fort“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. „Alle Interessierten sind eingeladen, das Forum für den weitergehenden Diskurs zu nutzen – auch im Hinblick auf das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation, das der Bund am Riebeckplatz errichten und 2029 eröffnen will.“

Programm des Forums

Ort: ehemaliges Kaufhof-Gebäude, Marktplatz 20, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss

Ablauf:

13 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Egbert Geier, anschließend Rundgang
ab 13.30 Uhr: Vorträge, Filme und Gespräche
16 Uhr: Gesprächsrunde mit Bürgermeister Egbert Geier und dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf
ab 17 Uhr: Vorträge, Filme und Gespräche
20 Uhr: Ende der Veranstaltung

Vorträge: u.a. zu den Themen Tourismus und Zukunftszentrum, Grünflächen am Riebeckplatz, Geschichte des Riebeckplatzes, Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen sowie städtebauliche Transformation des Riebeckplatzes.

Ausstellungen: u.a. zu den Themen Geschichte des Riebeckplatzes, Städtebauliches Leitbild Riebeckplatz, Städtebauliches Strukturkonzept Riebeckplatz 2019, Architekturwettbewerb Riebeckplatz Süd-Ost Hotelneubau 2019 sowie Städtebaulicher Wettbewerb Riebeckplatz Süd-West 2022

Dazu informierte im Oktober der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Carsten Schneider, wie folgt: „Das Zukunftszentrum wird die Transformationsgeschichte in Ostdeutschland und in den anderen mitteleuropäischen sowie den osteuropäischen Staaten seit 1989/1990 wissenschaftlich untersuchen. Die Erkenntnisse werden einer breiten Öffentlichkeit mittels Kultur, Dialog und Ausstellungen vermittelt.“

Mit dem Zukunftszentrum bietet sich die Chance, den Riebeckplatz grundlegend umzugestalten – von einem vom Autoverkehr dominierten Verkehrsknoten hin zu einem belebten, grünen, attraktiven Ort. Eine wichtige Rolle spielt dabei die im August

vom Stadtrat verabschiedete „Transformation von Grünflächen und Verkehr am Riebeckplatz“. Das Konzept schlägt einen Park in der Mitte des Riebeckplatzes vor, in dessen Zentrum das Zukunftszentrum stehen soll. In Vorträgen erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zu den Zielstellungen dieses Transformationskonzeptes.

Darüber hinaus bietet das Forum Einblicke in die wechselhafte Geschichte des Riebeckplatzes – von der Lehmgrube für die Altstadt über die Zerstörungen im 2. Weltkrieg bis hin zum Umbau der sozialistischen Moderne mit dem Schwerpunkt Autoverkehr sowie dem Straßenbahnneubau nach

Halle-Neustadt in den 2000er Jahren. Bei allen Entwicklungen stand immer die zentrale Bedeutung des Riebeckplatzes als Eingangstor zur Innenstadt im Mittelpunkt und dennoch wurden die Ergebnisse aus heutiger Sicht nicht immer diesem Anspruch gerecht. Mit dem „Leitbild Riebeckplatz 2014“ und dem „Städtebaulichen Strukturkonzept Riebeckplatz 2019“ konnten neue Planungen angeschoben werden, die ebenso wie der Städtebauliche Wettbewerb zum Areal rund um das ehemalige Maritim mit Fotografien, Plänen und Modellen noch einmal im Kaufhof gezeigt werden.

Das Forum ist der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die ab 2024 vierteljährlich in den Quartiersbüros stattfinden wird. Die Stadt wird dort regelmäßig zu den Entwicklungen am Riebeckplatz und zum Stand des Zukunftszentrums informieren.

„Die bereits umgesetzten wie auch geplanten Vorhaben rund um Hauptbahnhof und Riebeckplatz sind spannende Transformationsprojekte mit herausragender Bedeutung für die Entwicklung unserer Stadt“, sagt Geier. „Das Zukunftszentrum ist der entscheidende Impuls dafür, dass wir diesen vom Verkehr dominierten ‚Un-Ort‘ hin zu einem urbanen, lebendigen Stadtraum entwickeln. Das ist eine einmalige Chance!“ Informationen zum Zukunftszentrum im Internet: www.zukunftszentrum-halle.de